

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

geborne Schönbeck aus Uigen vermählt. Die Witwe heiratete im Jahre 1845 Franz Rizy, Sohn des Karl Rizy, Pflegers in Waldensfelds Nr. 1 und der Anna geb. Dengler aus Uigen, der bis 1863 die Glashütte inne hatte.

In dieser Zeit erscheinen u. a. als Glashleifer: Johann Oberhofer, Josef Müller; als Glasmacher: Anton Beck, Anton Frankraz; als Tafelmacher: Michael Freysmuth, Mathias Fehler; als Schmelzer: Sebastian Graf 1858; als Schürer: Johann Groß, Karl Blechinger. 1860 Johann Blechinger; als Glashneider: 1859 Josef Jungbauer; als Müller: 1844 Mathias Gayer, 1860 Heliodor Stifter.

Die Glashütte wechselte im Jahre 1863 abermals ihren Besitzer. Amalie, ehel. Tochter des Karl Stölzle, Glasfabrikanten in Nagelberg und der Elisabeth, geb. Senflechner hatte sich mit Josef Palfinger ehel. Sohn des Josef Palfinger, Bürgers und Weißgerbermeisters in Schärding, Ob.-Öst. und der Elisabeth geb. Pichler auch von da vermählt. Herr Stölzle hatte die Glasfabrik ihnen gekauft.

In dieser Zeit erschienen die Glastafelmacher: Georg Riepl und Georg Viebl; die Glasmacher: Josef Schneider, Johann Apselthaler; die Glashleifer: Ignaz Winter, Karl Kreiner, Hermann Friedrich; der Formdrechsler: Martin Jarosch. Herr Josef Palfinger starb am 31. März 1892.

Am 7. Jänner 1893 ging die Glasfabrik in die Regie der Gläubiger unter fürstlich Schwarzenberg'scher Aufsicht über. Direktor wird Karl Belohoubek. Am 8. Oktober 1894 wurde der Fabriksbetrieb eingestellt und gegen 200 Personen zogen fort, um anderwärts Arbeit zu suchen. Bei der ersten erektiven Feilbietung am 5. November 1895 fand sich kein Vizitant.

Am 5. Dezember d. J. wurde sie an Herrn Stölzle um 8001 fl. verkauft und am 19. Mai 1896 der neuerbaute Glasofen in Anwesenheit der Verwalter Wagner und Johann Fuchs und sämtlicher Arbeiter feierlich eingeweiht. Als die Glashütte in Sonnenwald Ende Dezember 1900 ihren Betrieb einstellte, baute man in Josefsthal für die in Schwarzthal (Pfarre Theresiendorf) auch von den Herrn Stölzle aufgelassene Glashütte einen Glas-(streck-)ofen für drei Tafelmacher (von Schwarzthal kamen zehn Familien her), der aber dann nicht in Betrieb gesetzt wurde. Im Jahre 1902 wurde eine neue Schleife mit Benzinbetrieb (unter Herrn Schinagl), am 25. Mai 1913 aber ein Pantograph eingerichtet.

So hat deutscher Fleiß und deutsche Kunst diese Gegenden am Abhange des Hochfichtl und Plöckenstein urbar und wohnhaft gemacht.